

Entspanntes Turnier mit gutem 2.Platz beendet

Was gibt es schöneres als im Kreise seiner Familie seinen Geburtstag zu feiern? Natürlich nichts, und so machte ich mich mit 7 (Basti, Markus, Rocco, Thomas R., Stefan H., sowie Sven und Karsten S. zunächst auf der Bank) weiteren Mitgliedern unserer Volleyballfamilie auf nach Einsiedel zum BFS Bezirks Cup 2011. Vorgenommen hatten wir uns verletzungsfrei wieder zu kommen. Nicht zu streiten, sondern Spaß zu haben. Und natürlich auch dieses Jahr wieder zum BFS Sachsen Finale nach Naunhof fahren zu dürfen. Dazu mussten wir aber unter die ersten drei kommen ...

Die Auslosung bescherte uns mit Textima II und der USG Chemnitz eine unangenehme schwere Staffeln. Gegen die USG hatten wir bis dahin noch nie gewinnen können. Gleich das erste Spiel führte uns in die Volleyballkünste der Universitäten ein. Diesmal gelang uns ein spannendes 2:0 (16:14, 15:12). Nachdem wir selbst ein überraschend souveränen 2:0 Sieg der TEX gegen die USG gepfiffen hatten, siegten wir 2:1 gegen TEX II. Das mit typischer WSG Manier. Ersten Satz gut gewonnen (15:8), zweiten Satz gnadenlos verweigert (6:15). Im dritten Satz Angabenserie von Rocco - 9:0, dann nach 11:9 noch 15:12 gewonnen.

Somit waren wir Staffelsieger und spielten nun eine erneute Dreierunde gegen je einen Staffelfürsten und Staffeldritten der anderen beiden Staffeln. Was der Ausrichter mit dieser Ansetzung bezweckte blieb allen etwas unklar. Denn der eigentliche Entscheid über die Finalteilnahme fand nun statt. Da ist die Ansetzung wie beim BFS- Sachsen- Cup mit 2. gegen 3. und dann der Sieger gegen den Gewinner der Vorrunde doch irgendwie sinnvoller. Nichtsdestotrotz spielten wir gegen unseren Ligarivalen TSV Zschopau ein sicheres 2:0 (15:11, 15:9) herunter. Danach durften wir gleich im wichtigsten Spiel des Tages gegen den Albernauer SV heran. Im ersten Satz dominierten wir relativ klar und siegten 15:8. Zuviel nachdenken bringt nichts. Das mussten wir, wie so oft im Satz zwei feststellen, den wir dann mit 12:15 abgeben mussten. Dieses Spiel setzte sich auch im dritten Satz fort, die Mannschaft fing an, an sich und dem Mitspieler zu zerbröckeln. Seitenwechsel bei 3:8. Kopf hoch und den Allerwertesten gestrafft schafften wir den Aufgabenwechsel und Stefan schritt zur Angabe, welche er nicht mehr verließ. Angeben kann sooo schön sein! Satz, Spiel, Sieg und Quali für Naunhof erreicht.

Für die Finalrunde hatten, wir uns vorher ausgemacht, dass nun auch Sven und Karsten spielen sollten. Also gingen zunächst Rocco und Markus auf die Ausruhbänk, im zweiten Spiel Thomas und meinereiner. Gegen Textima verloren wir 1:2 (15:12, 9:15, 8:15). Gegen die USG gelang ein 2:1 (9:15, 15:9, 15:11) Sieg.

Zufrieden und glücklich zogen wir gen Haamit, mit Vorfreude auf die Ausfahrt am 31.03.12 nach Naunhof.